



Universitätsbibliothek Paderborn

Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

MDCLXIX. Waffenstillstand zwischen dem Kurfürsten Friedrich und den
Herzögen Wartslaff, Barnim dem Aeltern, Bugguslaff und Barnim dem
Jüngern von Pommern-Stettin, am 17. September 1445.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54183)

erben vnd nachkomen Marggrauen zu brandburg dye Stat, Slos vnd landt Cotbus mit aller herchafft, herlickeit, gerechtickeit vnd aller zugehorunge geistlich vnd wertlich, wie men dy benennen mochte, cleyn ader grofs, gar nichts vßgenohmen, als dann das mein vater seliger vff mich geerbet vnd gebracht hatt, vnd funderlichin auch was mir an den obgnannten Stat, Slos vnd landen zu kotbus vnd aller seiner herchafft herlickeit vnd gerechtickeit von meinen vetteren Eren Luter, hern zu kotbus, seinen erben ader fust ymande von rechtes wegen mochte ankomen vnd gevallen, recht redelichin vnd erblichin für Sechft halb taufent schogk grosschen verkaufft habe, für soliche summa gelts mir dann dy obgnannten meine gnedigen hern dy marggrauen ein redeliche gute vernugunge gemacht vnd getan haben, das ich iren gnaden mit fleifs danke. Vnd ich verkauffe auch den obgnannten meinen gnedigen lieben hern den Marggrauen vnd iren Erben vnd nachkomen die obingnanten Stat, Slos vnd lant Cotbus mit allen iren obingeschriben Man schafftten, zugehorungen, herchafftten, herlickeiten vnd gerechtickeiten, in kraft vnd macht diffes brieffs on geuerde: vnd ich habe nu daruff dy obgnannten meine gnedigen lieben hern die marggrauen an dieselben Stat, Slos, lande, Erbar manne, burger vnd gebure, als recht vnd gewonlich ist, gewist vnd iren gnaden die erbhuldunge dar zuthun vnd Sweren vnd ich die gnannte manschafft vnd Bürgern der erbhuldunge, dy sie mir getan hatten, mit hande vnd mit munde verlassen habe, vnd ich weisse auch die obgnannten meine gnedigen lieben hern dy marggrauen, iren erben vnd nachkomen an dy obgnannten obingeschriben statt, Slos, lande vnd herlickeit vnd verlasse dy iren gnaden auch in kraft vnd macht diffes brieffs on geuerde: vnd Ich obingnanter Reynhart von Cotbus gerede vnd globe vor mich, meine erben vnd ernehmen, alle disse obingeschriben stücke, punckte, kauff vnd artickel, die in diffem brieffe von mir geschriben steen, stete, veste vnd vnvorbrochlich zu halden bey meinen waren trewen: vnd des zu mehrer sicherheit vnd bekentnuß habe ich mein jngesigel mit guten willen vnd wissen vor mich, mein erben vnd ernehmen an disen brieff lassen hengen, der gegeben vnd das alles gescheen ist in der Stat zu kotbus, Am Sontage sant Arnolffs tage, Nach gotes geburt tuftent virhundert vnd darnach jm fünfvndvirczigsten jare.

Nota Item die quitancie von der bezzalunge lyt jm selbigen brieffe zu brandenburg.

Nach dem Kurrmärk. Lehns-Copialbuche III, 44. — Gercken's Cod. VIII, 672.

MDCLXIX. Waffenstillstand zwischen dem Kurfürsten Friedrich und den Herzögen Wartslaff, Barnim dem Aelteren, Dugguslaff und Barnim dem Jüngeren von Pommern-Stettin, am 17. September 1445.

Wy frederik, van godes gnaden Markgraue to Brandenborch, des hilgen Romischen Ricks Erczkamerer vnde Borchgraue tu nurenberch, bekennen apenbar mit dissem breue vor als weme, dat van sulkes vnwillen, dye sik tusschen vns vnde den hochge-

boren fursten hern Wartflaff, hern Barnim, gebruder, hern Buggelaff vnde hern Barnim der junghere, hertogen to Stetin, to pamern, der wende, der Casluben etc. hern vnde fursten to Rügen, van der Stad pasewalk vnde deme Slote olden Torgelow wegen van beyden deylen erhouden vnde entstan heft, wy uppe dallinge geuinge desses breues eyn fruntlik anstan vnde frede mit worden vnde werken beth vp den midweken jn den hilgen dagen to paschen negeft kamende vnde den suluen dach gantz vth mit den ghenanten hern, eren landen vnde luden, Vnde sunderliken mit der Stad pasewalk vnde deme Slate olden Torgelow sunder alle arch vpgenomene vngeuerliken stede vnde vaste to holdende vor vns, vns lande, lude vnde alle, de vmme vnser willen don vnde laten willen vnde ok dye van vnser sake wegen to vnwillen kamen lyn hebben, doch dat den, dye jn sulckeme vnwillen ghesangen sin dach bethe vp den genanten midweken gheuen werde, vnde dy andern, dy jme frede, dy jn sulckeme vnwillen vpgenomen wart, ghesangen worden, gantz leddich vnde losz vnde ere haue vnde gud, vnde oft sunderliken ymant dat sine binnen deme frede genomen, der nicht gefangen wer, deme schal sulck sin genomene haue vnde gud ok wedder werden: vnde eyn sulck fruntlik anstan vnde frede eyneme yewelken hern an sineme gerechticheiten, tospraken vnde sust an allen saken vnscheddelik vnde vnorgrepliken sin schal, men neyn recht to forderrende bynnen desseme frede van beyden deylen. To orkunde mit vnser vpghedrukden jngesegele vorsegeld vnde gheuen jm felde vor pasewalk, ame frigdage na des hilgen cruces daghe Exaltacionis, Anno domini Millesimo quadringentesimo quadragesimo quinto.

Aus. einer gleichzeitigen Copie.

MDCLXX. Friedrich, Herzog zu Sachsen und Friedrich, Markgraf zu Brandenburg, eignen die Lynewicz und ihre Zugehörung dem Kloster auf dem Berge zu Brandenburg, jedoch mit dem Vorbehalt, daß die von Brügge nach Sarmund führende Straße im alten Stand erhalten werde, am 19. November 1445.

Wir Fridrich, von gots gnaden Herczog zu Sachsen, Lantgraff In doringen Vnd Marggraf zu Missen Vnd wir Fridrich, von denselben gnaden Marggraf zu Brannborg vnd Burggraf zu Nuremberg, Bekennen offentlichen in dissem briefe für allermeniglich, Als czwuschen vns vnd etlichen vnsern Mannen, nemlichen Otten vnde Achim haken an eynem, vnde hannse vnd Tilen, gebrüder von Seyeler von der Lynewicz vnd irer zugehorunge wegen czwitracht vnd vnwillen gewesen sind, Hatt der Wirdige vnser beider Ratt vnd liber getrewer Er Peter Tümpobst zu Brannborg, den obgnanten beiden parthien mit vnserm wissen vnd willen alle ire gerechticheit vnd sprüche die sie daran biszher gehabt haben, abgekoufft vnd vns gebeten, das wir die gnante Lynewicz dem probste, prior vnd Cöppittel des Closters vnser lieben frowen auf dem Berge